

H5 Umgestaltung des Straßenraums entlang der Achse Augsburgsburger Straße/ Münchner Straße		Umsetzungsstand
		X
Beschreibung der Maßnahme: Die Umgestaltung der Augsburgsburger Straße zwischen dem Knotenpunkt Augsburgs Straße/ Maisacher Straße und dem Knotenpunkt Augsburgs Straße/ St2054 ist derzeit das umfangreichste Projekt in FFB. Die Augsburgsburger Straße erhält in diesem Zug beidseitige Radwege, wodurch sich die Fahrbahnbreite reduziert. Des Weiteren werden im Zuge des Umbaus zahlreiche Knotenpunkte im Verlauf der B2 detailliert untersucht und überplant. Dies betrifft insb. die Knotenpunkte Augsburgs Straße/ Maisacher Straße, Augsburgs Straße/ Marthabräustraße, Augsburgs Straße/ Ganghoferstraße und B2/ St2054.		
Erweiterung des Umbaus der Augsburgsburger Straße bis zur Dachauer Straße: Eine sinnvolle und logische Ergänzung nach der Umsetzung des ersten Realisierungsabschnitts ist die Verlängerung des Umbaus der Augsburgsburger Straße bis zur Dachauer Straße. Auch hier sollte die Einrichtung von beidseitigen Radverkehrsanlagen im Fokus stehen.		
Umbau der Münchner Straße zwischen der Amperbrücke und der Emmeringer Straße: Als dritter Bauabschnitt entlang der Achse sollte der Abschnitt der Münchner Straße zwischen der Amperbrücke und der Emmeringer Straße umgestaltet werden. Gegebenenfalls kann in Abstimmung mit dem Staatl. Bauamt zwischen der Amperbrücke und dem Stockmeienweg eine Interimslösung in Form von beidseitigen Schutzstreifen in diesem Abschnitt gefunden werden.		



Bewertung der Maßnahme im Hinblick auf die 10 Leitziele des VEP									
Wirkung & Effektivität im Hinblick auf die Leitziele: Der Umbau der Augsburgs Straße führt zu einer deutlichen Verbesserung der Situation für den Fußverkehr und insb. auch für den Radverkehr. Die Belastungen durch den Kfz-Verkehr werden hierdurch reduziert. Das Zentrum der Stadt wird in seiner Aufenthaltsqualität aufgewertet und eine verkehrsparsame Entwicklung wird unter diesen Randbedingungen begünstigt. Zur Umsetzung der Maßnahme ist eine Zusammenarbeit mit dem, bzw. Umsetzung durch das Staatliche Bauamt erforderlich.									
Wechselwirkungen mit anderen Maßnahmen: Wechselwirkungen mit anderen Maßnahmen ergeben sich vor allem dahingehend, dass zahlreiche Maßnahmen des VEP Lücken und Schwachstellen im Radverkehrsnetz beheben und das Netz insgesamt verbessern. Hierdurch kommt es zu einer gesamtheitlichen Erhöhung der Attraktivität des Radverkehrs in der Stadt Fürstenfeldbruck. Zudem ist im Rahmen der Planungen eine mögliche Einbahnstraße in der Maisacher Straße zu berücksichtigen.									
Kosten und finanzielle Umsetzbarkeit: Die Einführungskosten der Maßnahme werden aufgrund der umfangreichen erforderlichen Baumaßnahmen als hoch eingeschätzt. Die laufenden Kosten beschränken sich auf den Unterhalt. Die Kosten liegen zu großen Teilen beim Staatlichen Bauamt.									
Effizienz der Maßnahme: Die Maßnahme weist einen hohen Nutzen bei zeitgleich hohen Kosten auf. Die Effizienz der Maßnahme wird in der Folge als durchschnittlich bewertet. Da ein Großteil der Kosten auf das Staatl. Bauamt entfallen würde, ist die Effizienz für die Stadt sehr hoch.									
Dringlichkeit und zeitliche Umsetzbarkeit: Aufgrund des sehr hohen Planungs- und Realisierungsaufwands wird die zeitliche Umsetzbarkeit der Maßnahme als mittel- bis langfristig eingeschätzt. Die Dringlichkeit wird aufgrund der prekären Situation für den Radverkehr als hoch eingeschätzt.									
Machbarkeit aufgrund von Zuständigkeit & Abstimmungsbedarf: Der gesamte Straßenzug befindet sich in der Baulast des Staatlichen Bauamts. Zur Umsetzung der Maßnahme ist daher eine enge Zusammenarbeit mit dem Straßenbaustraßenträger erforderlich.									
Staatl. Bauamt									